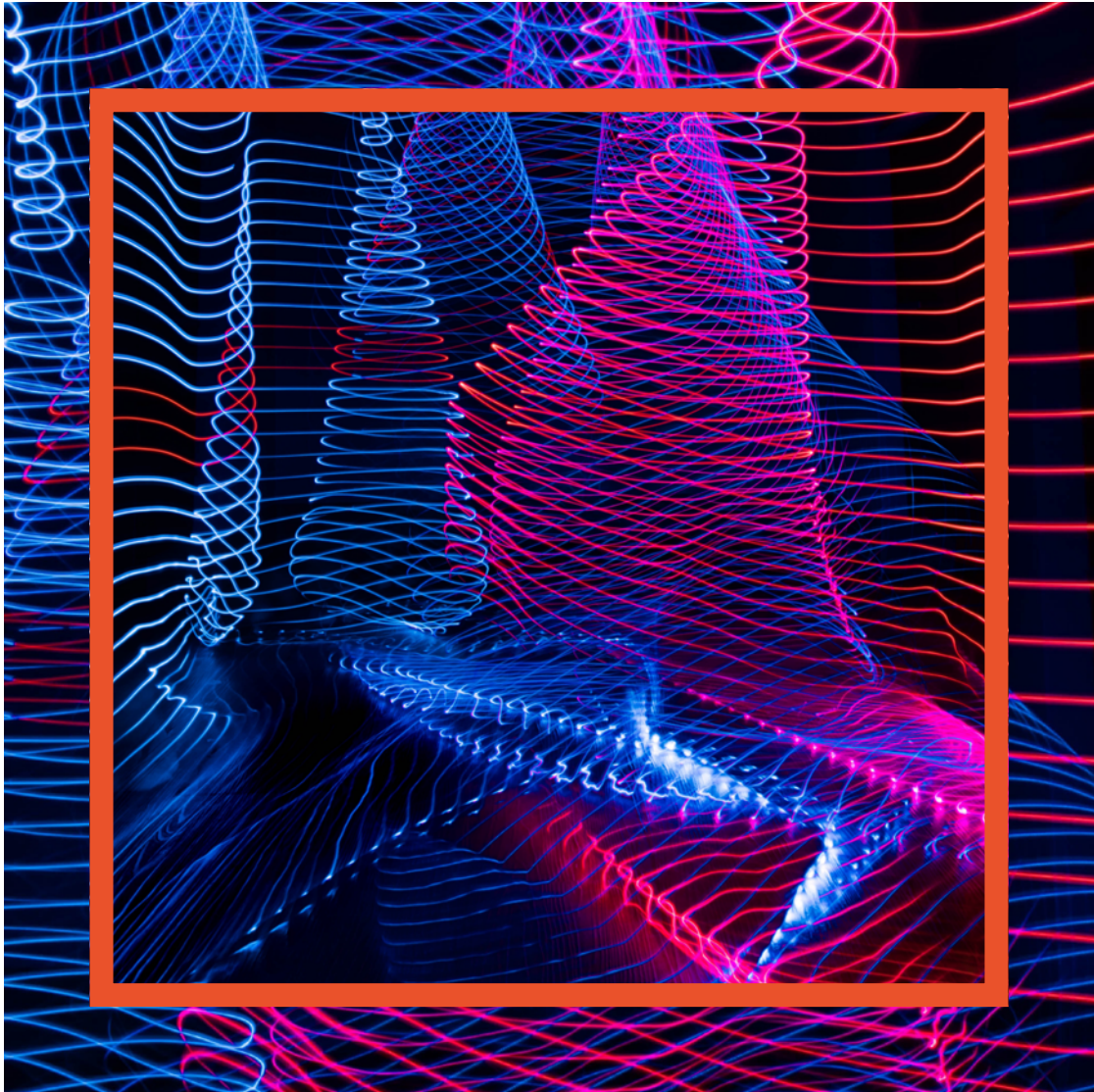


KRYPTOWÄHRUNGEN:

Cardano, Algorand und mehr



Inhaltsverzeichnis

Cardano	4
Algorand	7
Aave	10
Compound	13
Maker	16
Cosmos	19
Uniswap	22
yearn.finance	25
Filecoin	28
Die nächsten Schritte – Einstieg in den Handel mit Swissquote	31

Das Konzept hinter Cardano

Eine offene dezentralisierte Blockchain

Cardano ist ein Projekt, das 2015 mit der Idee entstanden ist, die Organisation und Entwicklung des Ökosystems von Kryptowährungen zu verändern.

Während digitale Währungen und Smart Contracts, die von Bitcoin bzw. Ethereum eingeführt wurden, unsere Wirtschaft und die Art und Weise, wie wir branchenübergreifend Geschäften nachgehen, umkrempeln, haben diese beiden Technologien dennoch Nachteile: Hierzu gehören der massive Energieverbrauch und die Zunahme der Transaktionskosten durch die Überlastung des Netzwerks, um nur zwei Beispiele zu nennen.

In dieser Hinsicht unterscheidet sich Cardano von anderen, was auch erklärt, warum Cardano als Kryptowährung der dritten Generation bezeichnet wird. **Cardano beruht auf zwei Grundsätzen: dem Peer-Review-Ansatz und dem High Assurance Code. Sein Ökosystem geht Probleme im Bereich der Skalierbarkeit, Interoperabilität und Nachhaltigkeit an und hat zum Ziel, globale nachhaltige Lösungen für globale Probleme zu schaffen.**

Proof of Stake

Der Proof of Stake (PoS) zählt neben dem Proof of Work zu den am weitesten verbreiteten Blockchain-Konsensalgorithmen. **Der Proof of Stake versteht sich als Alternative zum Proof of Work - nicht nur um einen übermässigen Energieverbrauch und die damit verbundenen Umweltprobleme zu vermeiden, sondern auch, um das Risiko einer fortschreitenden Zentralisierung des Netzwerks zu verhindern.**

Während bei Proof of Work der Miner in Hardware investieren muss, um die Rechenleistung zur Lösung eines komplexen mathematischen Problems zu haben, muss man zur Teilnahme an der Absicherung des Netzwerks einer PoS-Blockchain in der Regel nur eine bestimmte Menge des nativen Tokens halten. Dieser Prozess wird als «Staking» bezeichnet.

ADA-Token

Das ADA-Token ist die Kryptowährung des Cardano-Projekts. Benannt nach der Mathematikerin Ada Lovelace, die als Mutter der Computer-Programmierung gilt. **Hierin wird der ausgeprägte Wunsch des Cardano-Teams deutlich, als technisches und wissenschaftliches Projekt betrachtet zu werden.**

ADA-Besitzer halten einen Anteil am Netzwerk. Das bedeutet, dass sie Belohnungen über Stake Pools verdienen können. Ausserdem ermöglicht dies ein flüssigeres Netzwerk. Langfristig werden ADA-Besitzer in verschiedene Dienste und Anwendungen integriert, die auf der Cardano-Blockchain aufbauen.

Daedalus Wallet

Das von Cardano-Teams entwickelte Daedalus Wallet ist ein Full-Node Wallet und vollständig dezentralisiert. Das ermöglicht vertrauenswürdige Transaktionen und maximiert die Sicherheit. Mit dem Wallet wird zudem eine Kopie der Blockchain heruntergeladen, um jede Transaktion im Netzwerk zu validieren. Andere Hardware-Wallet-Lösungen wie z. B. Ledger- und Trezor-Lösungen unterstützen die Verwahrung von ADA-Token.

ADA vs Ethereum?

Die meisten Cardano-Verfechter glauben, dass es sich bei ADA in technologischer Hinsicht um eine fortschrittliche Version von ETH handelt und dass ADA in Zukunft die zweite Marktkapitalisierungstechnologie verdrängen wird.

Aber trotz des engagierten Teams und ehrgeiziger Projekte scheint Cardano im Vergleich zu seinem Konkurrenten etwas spät dran zu sein, denn Ethereum stellt ein breites Ökosystem mit verschiedensten Projekten auf seiner Technologie dar, wie z. B. DeFi oder NFT.

Aktueller Handel

KENNZAHLEN (STAND: 6. MAI 2021)			
Crypto	Rank	Markt-kapitalisierung	Aktueller Kurs
 Cardano	#7	EUR 39.3 Mrd.	EUR 1.23

Kursdiagramm



Quelle: CoinMarketCap



Das Konzept hinter Algorand

Ein ehrgeiziges Team

Der Gründer von ALGO ist ein hinreichend bekannter Mathematiker und Professor am Massachusetts Institute of Technology (MIT), der bereits verschiedenste Forschungsauszeichnungen erhalten hat. Hierzu gehört u. a. der **Turing Award für seine Arbeiten in der Informatik- und Kryptowährungsszene** wie z. B. Verifiable Random Functions und Zero-Knowledge Proofs.

Wie funktioniert das Ganze?

Algorand nutzt den Konsensalgorithmus Pure Proof of Stake. Das bedeutet, dass das Algorand-Netzwerk durch eine ehrliche Nuttermehrheit gesichert wird. Um einen Block im Algorand-Netzwerk zu erstellen, sind zwei Schritte erforderlich.

In der Vorschlagsphase wählt ein kryptografischer Algorithmus nach dem Zufallsprinzip ein Token aus, dessen Eigentümer den nächsten Block vorschlagen kann. Die Identität dieser Person wird erst offenbart, wenn die Information im Netzwerk verbreitet wird. Dies bedeutet, dass die Auswahl bereits erfolgt ist, noch bevor jemand eine Manipulation auch nur in Betracht ziehen kann.

Die Abstimmungsphase erfordert ein Gremium von 1'000 willkürlich ausgewählten Token-Eigentümern, die den Block genehmigen müssen. Anders als bei PoW- oder PoS-Protokollen wird dieses Gremium jedes Mal ersetzt, was gezielte Angriffe unmöglich macht.

Dank dieses Systems werden keine energieintensiven Mining-Farmen benötigt. Algorand ist wirklich innovativ und garantiert die Skalierbarkeit und Dezentralisierung von Netzwerken durch die Nutzung einer sehr grossen Gruppe von willkürlich ausgewählten Validierern und eines Protokolls, das sich an die Bedürfnisse der Community anpassen lässt.

Entwicklungen bei Algorand 2.0

Die Algorand-Teams haben im November 2019 eine aktualisierte Version mit wichtigen Updates für ihr Projekt veröffentlicht, wie die Einführung von Algorand Standard Assets (ASA), Atomic Transfers und Algorand Smart Contracts in der ersten Schicht.

Algorand Standard Assets

ASA ist ein Schritt nach vorne für Algorand, da es ermöglicht, jede Art von Vermögenswerten zu digitalisieren, einschliesslich Zertifikaten, Wertpapieren oder fungiblen Vermögenswerten.

Diese Entwicklung ermöglicht die Erstellung von fungiblen, NFT- und anderen Vermögenswerten auf Basis der Algorand-Blockchain.

Dieser Fortschritt unterscheidet sich erheblich von den Smart Contracts bei Ethereum, denn diesen mangelt es an klaren Vorgaben zur Semantik bei den verschiedenen ERC-20-Ereignissen.

Atomic Transfer

Atomic Transfer bedeutet, dass mehrere Transaktionen entweder überhaupt nicht oder alle gleichzeitig ausgeführt werden. **Bei Algorand verbessert sich durch Atomic Transfer die Ausführung von Transaktionen, die vor allem schneller, kostengünstiger und auf die neue ASA-Technologie anwendbar sind.**

Smart Contracts

Dank der hohen Performance von Algorand und des Pure Proof of Stake-Protokolls werden Smart Contracts nahezu in Echtzeit und zu reduzierten Kosten ausgeführt.

Dies ist ein wesentlicher Vorteil gegenüber dem aktuellen Ethereum-Protokoll, das überlastet ist.

Aktueller Handel

KENNZAHLEN (STAND: 6. MAI 2021)			
Crypto	Rank	Markt-kapitalisierung	Aktueller Kurs
 Algorand	#40	EUR 3.6 Mrd.	EUR 1.22

Kursdiagramm



Quelle: CoinMarketCap



Die Geschichte hinter Aave

Aave ist eines der führenden DeFi-Projekte mit dem Ziel, das aktuelle Finanzierungsumfeld gänzlich auf den Kopf zu stellen. Denn Benutzer können hiermit ohne Intermediäre Kredite aufnehmen oder ausgeben sowie Zinsen auf Krypto-Assets verdienen.

Wachsende DeFi-Umgebung

Die Kreditaufnahme und die Kreditvergabe stellen Kerntätigkeiten in jeder modernen Finanzumgebung dar, da es Wachstum ermöglicht und Chancen schafft. **Durch die Kreditvergabe entsteht die Chance, sichere und regelmässige Erträge auf das Kapital zu erwirtschaften. Durch die Kreditaufnahme ist es möglich, grössere Projekte zu verwirklichen.**

Entwickler in der Kryptoumgebung haben den Bedarf an diesen Produkten erkannt und «Kryptogeldmärkte» geschaffen. Aave ist ein Hauptakteur auf diesen Märkten, sowohl durch seinen Erfolg als auch durch seine Grösse.

Schwierige Anfänge

Das Projekt Aave entstand 2017 unter dem Namen ETHLend. Trotz einer innovativen Idee und einer funktionsfähigen Plattform verlor das Projekt während der Baisse in den Jahren 2018 bis 2020 an Boden. **Mangelnde Liquidität führte zu Schwierigkeiten, der Kreditnachfrage nachzukommen. In Anbetracht dessen beschloss das Team, in dieser Schwächephase bei seinem Projekt den allgemeinen Service zu verbessern und den Namen von ETHLend in Aave zu ändern.**

Auf dem aktuellen Bullenmarkt ist das Projekt Aave gewachsen und hat sich von einem der wenigen DeFi-Projekte überhaupt zu einer der grössten und erfolgreichsten Plattformen entwickelt. Zurzeit stehen mehr als 20 Kryptowährungen zur Verfügung und die jährliche prozentuale Rendite beläuft sich bei Krediten auf 22%.

Das Konzept hinter Aave

Dezentralisierte Plattform

Aave ist heute ein vollständig dezentralisiertes Protokoll, das als Geldmarktalgorithmus fungiert. Das heisst, dass die Kredite von einem Pool von Investoren statt von einem zentralisierten Kreditgeber stammen.

Die herangezogenen Zinsen sind je nach «Inanspruchnahmequote» der Währung im Pool unterschiedlich (Gesetz von Angebot und Nachfrage). Wenn fast alle Vermögenswerte in einem Pool in Kreditverträgen verwendet werden, steigen die Zinsen, um Geldmarktanleger zur Einzahlung von mehr Kapital zu bewegen. Wenn ein Pool dagegen nicht in hohem Masse genutzt wird, sinkt der Zinssatz, um Kreditnehmer auf diese Kryptowährungen zu locken.

Einsatz von Sicherheiten zum Schutz des Kreditgebers

Ähnlich wie in der Vergangenheit bei ETHLend wendet Aave das Prinzip der Übersicherung an, um Kreditgeber bei Abwärtsentwicklungen zu schützen. Mit anderen Worten: Wenn jemand eine Kryptowährung (d. h., ETH oder LINK) im Wert von USD 200 über das Aave-Protokoll ausleihen will, muss er mehr als diesen Betrag hinterlegen.

Aufgrund der Volatilität bei Kryptowährungen im Jahr 2021 hat Aave ein Liquidationsverfahren geschaffen. Wenn die zur Aufnahme eines Betrags in einer Kryptowährung gestellten Sicherheiten unter das Sicherungsverhältnis fällt, werden die Sicherheiten liquidiert und eine Gebühr wird erhoben.

Deswegen können Sie unabhängig von Ihrer Fähigkeit, Ihren Kredit zurückzuzahlen, Ihre Sicherheiten aufgrund von Marktbewegungen verlieren.

Aktueller Handel

KENNZAHLEN (STAND: 6. MAI 2021)			
Crypto	Rank	Markt- kapitalisierung	Aktueller Kurs
 Aave	#30	EUR 4.8 Mrd.	EUR 382.72

Kursdiagramm



Quelle: CoinMarketCap



Die Geschichte hinter Compound

Ethereum-basiertes Protokoll

Die Vergabe und Aufnahme von Krediten sowie die Erwirtschaftung von Zinsen bei Kryptowährungen werden durch das Compound-Protokoll, Ihr ETH-Wallet und verschiedene Kryptowährungen ermöglicht.

Mit einem Vermögen von umgerechnet rund USD 15 Mrd. ermöglicht das Compound-Protokoll die Wertschöpfung durch Zinserträge für Anleger auf 10 Märkten und alles ohne Intermediäre.

Zweifellos stand hinter der Entwicklung des Compound-Protokolls die Idee, eine neue Art der Finanzierung in der wachsenden DeFi-Umgebung zu schaffen.

Ganz konkret ist Compound ein Geldmarktprotokoll, das Smart Contracts nutzt, um das Management und die Speicherung von in die Plattform fließendem Kapital zu automatisieren.

Durch eine Vereinfachung des Zugangs gibt Compound jedermann mit einer Internet-Verbindung und einem Krypto-Wallet wie z. B. Metamask die Möglichkeit, auf die Plattform zuzugreifen und Zinsen zu verdienen.

Warum lohnt sich eine Betrachtung von Compound?

Durch seinen Algorithmus und sein Protokoll passt Compound je nach Angebot und Nachfrage auf der Plattform die Kreditaufnahme und -vergabe an. Ausserdem haben COMP-Besitzer die Möglichkeit, die Zinsen durch Abstimmungen anzupassen.

Ferner treten Kreditgeber und Kreditnehmer direkt mit dem Protokoll in Interaktion, das sowohl erforderliche Sicherheiten als auch den Zinssatz verwaltet. Alles geschieht ohne Intermediäre, da Vermögenswerte in Liquiditäts-Pools gesammelt werden.

Das Konzept hinter Compound

Nachverfolgung des Angebots mit cToken

Um gelieferte Vermögenswerte und jede Person, die Vermögenswerte geliefert hat, nachzuverfolgen, nutzt das Compound-Protokoll ein ERC-20-Token in Form von cToken (d. h., cETH, cDAI). Diese Token stellen den Anteil an einem Pool von Vermögenswerten dar, den ein Anleger dem Protokoll geliefert hat.

Wenn Sie zum Beispiel ETH einzahlen, erhalten Sie cETH, die dem Anteil entsprechen, den Sie in den Pool investiert haben. Dann erzielen Sie Zinsen auf Basis des cETH-Zinssatzes. Wenn die Kreditnachfrage steigt, werfen Ihre cETH mehr Zinsen ab. Sie können sie dann in eine grössere Menge des Basiswerts, in unserem Beispiel ETH, umtauschen.

Ausleihe von Krypto-Assets - Wie funktioniert das Ganze?

Um Krypto-Assets auszuleihen, brauchen Sie lediglich Ihre Token an die Compound-Plattform zu liefern. Im Gegenzug erhalten Sie Ihre umgewandelten cToken und verdienen sofort Zinsen. Sie müssen nur einen bestimmten Vermögenswert ausleihen, um den zugehörigen spezifischen Zinssatz zu erhalten.

Ausleihe von Krypto-Assets - Wie funktioniert das Ganze?

Wenn Sie einen bestimmten Vermögenswert ausleihen wollen, müssen Sie als erstes einen bestimmten Geldbetrag hinterlegen, der Ihnen als Sicherheit dient. Dann erhalten Sie «Kreditfähigkeit», also den Betrag an Krypto-Assets, den Sie ausleihen können.

Je mehr Sie als Sicherheiten hinterlegen, desto grösser wird Ihre Kreditfähigkeit und desto mehr Krypto-Assets können Sie ausleihen.

Aktueller Handel

KENNZAHLEN (STAND: 6. MAI 2021)			
Crypto	Rank	Markt-kapitalisierung	Aktueller Kurs
 Compound	#45	EUR 3.2 Mrd.	EUR 630.16

Kursdiagramm



Quelle: CoinMarketCap

Das Konzept hinter Maker

Ein DeFi-Ökosystem zwischen DAI und MKR

MakerDAO ist die Organisation hinter DAI, einer neuen Stablecoin und MKR ist das Token für die interne Verwaltung des Ökosystems.

Das Protokoll von Maker basiert auf dem Ethereum-Protokoll und will Krypto-Assets durch Smart Contracts aus- und entleihen, indem das Stablecoin genutzt und der Wert von Krediten über das Token MKR verwaltet werden.

Aufgrund der hohen Kursvolatilität im Kryptowährungsumfeld war die Aufnahme von Kryptokrediten heikel, weil der aufgenommene Betrag feststand, der Rückzahlungsbetrag kurzfristig aber schwanken konnte.

Deswegen entwickelte MakerDao sein Protokoll mit einem Stablecoin, damit jeder Geld aufnehmen kann und genau weiss, wieviel der Kreditnehmer zurückzahlen muss.

Das MakerDao-Protokoll stellt in der DeFi-Umgebung einen eindeutigen Erfolg dar und hat mehr als 2% des ETH-Angebots als Sicherheiten für seine Kredite gewonnen.

Wie funktioniert das Ganze?

Mit Hilfe von ETH, einem Metamask Wallet und dem MakerDAO-Protokoll können Anleger selbst Geld als DAI-Kredit ausleihen.

Indem ETH in den Smart Contracts von Maker gesammelt werden, kann jedermann mehrere DAI-Token schürfen (je mehr ETH gesammelt werden, desto mehr DAI werden geschaffen). Dies stellt den Kreditbetrag dar. Wenn Nutzer ihre ETH (Sicherheiten) freigeben wollen, zahlen sie nur den Kredit und einige zusätzliche Gebühren zurück.

Worin unterscheidet sich Maker von anderen?

Wie wird sichergestellt, dass Kreditnehmer Kredite zurückzahlen?

MakerDao nutzt das Liquidationssystem zur Angleichung von Zinsen und zwingt Kreditnehmer gewissermassen, ihre Kredite zurückzuzahlen. Wenn der Wert der Sicherheiten unter den aufgenommenen DAI-Betrag fällt, werden als Sicherheiten betrachtete ETH-Token verkauft, um den Kredit, Gebühren und Strafbzuschläge zurückzuzahlen.

Die drohende Liquidation sorgt für ein stabiles System, weil sie verhindert, dass Kreditnehmer im Vergleich zu ihren Sicherheiten zu hohe Kredite aufnehmen.

MRK, interne Verwaltung und letztinstanzliche Akteure

MRK ist ein Standard-ERC-20-Token mit einem Kurs, welcher der Volatilität des Marktes unterliegt. MRK wird genutzt, um die Schwankungen des DAI-Kurses zu steuern und die Nutzergebühren der Plattform zu zahlen.

Die Aufgabe des Tokens liegt auch darin, die Gewichtung von Nutzern bei den Abstimmungen festzulegen. Je mehr MRK-Token Sie besitzen, desto stärker fällt Ihre Entscheidung ins Gewicht.

Schliesslich treten MRK-Token in Aktion, wenn die Kurse von Sicherheiten, insbesondere ETH, zusammenbrechen und ein grosser Betrag von Krediten liquidiert wird. Wenn diese Situation eintritt, werden MRK geschürft und verkauft, um die liquidierten Kredite zurückzuzahlen. **Gebühren und Liquidationsstrafzuschläge werden dann in MKR bezahlt. Das Protokoll nutzt diese Erlöse für den Rückkauf von MKR, die verbrannt und dann vernichtet werden.**

Laut der Organisation MakerDAO sollten stets MKR in ausreichender Höhe vorhanden sein, um diese Art von Ereignissen zu bewältigen.

Aktueller Handel

KENNZAHLEN (STAND: 6. MAI 2021)

Crypto	Rank	Markt-kapitalisierung	Aktueller Kurs
 Maker	#34	EUR 4.3 Mrd.	EUR 4'295.62

Kursdiagramm



Quelle: CoinMarketCap



Die Geschichte hinter Cosmos

- 2017**
Cosmos und das zugehörige Token ATOM nehmen den Betrieb auf, nachdem in weniger als einer halben Stunde nach der Listung USD 17 Mio. zusammenkamen.

Das gross angelegte Kryptowährungsprojekt nimmt während der Hausse im Jahr 2017 den Betrieb auf und nutzt damit den zu dieser Zeit boomenden Markt. Die potenzielle Skalierbarkeit und die Blockchain von Cosmos werden seitdem von Anlegern erkannt.
- 2019**
Das Cosmos Mainnet geht im März 2019 offiziell an den Start.

Das erste Projekt - «Kava Labs» - baut ebenfalls auf der Cosmos-Blockchain auf und stellt einen Eckpfeiler für das Cosmos-Ökosystem dar, weil es andere Entwickler beflügelt.
- 2020-2021**
Cosmos organisiert sein Wachstum durch Partnerschaften mit Nym (Anbieter einer neuen Generation von Datenschutzinfrastruktur), um im Ökosystem mehr anonyme Referenzen vorweisen zu können.

Anfang 2021 führte Cosmos mit Stargate eine Reihe von Upgrades zur Verbesserung seines Projekts ein. Cosmos-Blockchains beginnen damit, sich dank der Inter-Blockchain-Communication (IBC) miteinander zu vernetzen.

Das Konzept hinter Cosmos

Das Internet der Blockchains

Das Cosmos-Projekt will durch eine Verbesserung der Interoperabilität (Fähigkeit, Informationen auszutauschen und zu nutzen) ein «Internet der Blockchains» entwickeln.

Zurzeit fungiert eine Blockchain wie eine isolierte Welt ohne Kommunikation und Interaktion zwischen den verschiedenen Ökosystemen. Dieser Mangel an Kommunikation hat innerhalb der Unterstützer verschiedener Projekte zu Stammesdenken, Zankereien und «Protektionismus» geführt.

Das Cosmos-Projekt will dies ändern, indem es alle Ökosysteme vereint und so zum «Internet der Blockchains» wird.

Fortschrittliche Technologie

Das Cosmos-Projekt basiert auf 3 Technologien: Tendermint, Cosmos SDK und Inter-Blockchain Communication.

Tendermint ist die Open-Source-Software, die die Byzantinische Fehlertoleranz (BFT) erreicht, und gleichzeitig dezentralisiert ist. BFT bedeutet im Grundsatz, dass ein Netzwerk weiterhin sicher arbeitet und Konsens erreicht, obwohl verschiedene beteiligte Akteure versagt haben.

Cosmos SDK und IBC sind Tools, um Anwendungen auf den Cosmos-Blockchains (erstellt mit Hilfe von Tendermint) zu erstellen, bzw. das System für die Kommunikation zwischen verschiedenen Blockchains.

Aktueller Handel

KENNZAHLEN (STAND: 6. MAI 2021)			
Crypto	Rank	Markt-kapitalisierung	Aktueller Kurs
 Cosmos	#33	EUR 4.4 Mrd.	EUR 20.81

Kursdiagramm



Quelle: CoinMarketCap



Die Geschichte hinter Uniswap

Führendes DeFi-Projekt

Als Ethereum-basierte dezentralisierte Börse will Uniswap einen Swap (Tausch) von ERC20-Token gegen andere Kryptowährungen ermöglichen.

Die UNI-Token wurden im September 2020 durch einen massiven Airdrop an Personen, die das Protokoll bis September 2020 genutzt hatten, eingeführt.

Ähnlich wie Compound und Aave handelt es sich bei Uniswap um eine dezentralisierte Börse. Das heisst, Uniswap bietet Kreditnehmern Liquidität durch Kryptogeld, das Kreditgeber hinterlegt haben. **Uniswap bietet des Weiteren Versicherungen und Derivate sowie verschiedene andere Produkte in knapp 50 Kryptowährungen.**

Alte Probleme gelöst.... aber neue geschaffen

Wie jedes DeFi-Protokoll zielt Uniswap darauf ab, Probleme mit zentralisierten Börsen wie Binance oder Coinbase zu lösen, z. B. mit dem Risiko von Gegenparteien, die von den zentralisierten Börsen gehalten werden, oder das Risiko, dass Token gehackt werden und dann potenziell verloren gehen.

Doch durch eine dezentralisierte Börse entstehen andererseits auch ganz eigene Probleme. Da ein zentraler Dritter zwischen Kreditnehmer und Kreditgeber fehlt, ist mangelnde Liquidität tatsächlich das Kernproblem von Uniswap, weil das Angebot an Kryptowährungen (Kreditgeber) die Nachfrage nach Krediten nicht deckt.

Uniswap hat eine Lösung entwickelt, indem seine Börse einen Swap von Token ermöglicht, ohne dass Liquidität aufseiten des Käufers und Verkäufers benötigt wird.

Das Konzept hinter Uniswap

Was ist das Besondere an Uniswap?

Der wesentliche Unterschied zwischen Uniswap und anderen DeFi-Börsen liegt im Kursermittlungsmechanismus. Uniswap nutzt nämlich das so genannte «Constant Product Market Maker Model».

Jeder Fonds kann unabhängig von seinem Token zu Uniswap hinzugefügt werden und wird in Höhe eines gleichen Werts wie ETH berücksichtigt. Beispiel: Wenn Sie ein unbekanntes Altcoin - nennen wir es James Token - tauschen müssen, legen Sie auf Uniswap einen neuen Smart Contract für James Token an. Damit wird ein Liquiditäts-Pool mit James Token im Wert von EUR 10 und ETH im Wert von EUR 10 geschaffen.

Der wesentliche Unterschied gegenüber anderen DeFi-Protokollen besteht darin, dass Uniswap eine konstante Gleichung zugrunde legt: $x * y = k$ (wobei x für die Menge an ETH steht, y die Menge unseres spezifischen Tokens angibt und k eine Konstante darstellt).

Wenn jemand James Token mit ETH kauft, nimmt das Angebot an James Token ab und das Angebot an ETH nimmt zu. Infolgedessen steigt der Kurs unseres spezifischen Tokens.

Aktueller Handel

KENNZAHLEN (STAND: 6. MAI 2021)

Crypto	Rank	Markt-kapitalisierung	Aktueller Kurs
 Uniswap	#11	EUR 18.2 Mrd.	EUR 34.74

Kursdiagramm



Quelle: CoinMarketCap



Die Geschichte hinter yearn.finance

Ein Roboter, der die besten Anlagerenditen findet

yearn.finance ist ein DeFi-Protokoll, das auf Basis des Ethereum-Protokolls entwickelt wurde und auf jedes ETH-basierte Token anwendbar ist.

Das Protokoll zielt darauf ab, Yield-Farming-Strategien zu automatisieren, und gibt Anlegern die Möglichkeit, die beste Rendite zu finden, die in der Ethereum-DeFi-Welt verfügbar ist.

Auch wenn das Protokoll erst einige wenige Monate existiert, hat es sich bereits profiliert und zu einem der effizientesten Protokolle auf seinem Markt entwickelt. Mit anderen Worten: Das YFI-Protokoll kann als Roboter aufgefasst werden, mit dem sich die beste Rendite in DeFi-Projekten finden lässt.

YFI (das Token für die interne Verwaltung von yearn.finance) verzeichnete einen unglaublichen Erfolg, denn sein Wert ist in weniger als einem Monat von USD 3 auf mehr als USD 30'000 in die Höhe geschneilt.

Neue Produkte: Nutzung von Vaults für das Yield Farming

Angefangen hat das Protokoll mit Produkten namens Vaults. Es ermöglicht Anleger beliebiger Grösse Kryptowährungen zu hinterlegen und Renditen zu erzielen, die am Markt als die interessantesten definiert sind.

Bei ihrer Einführung im letzten Juli boten YFI-Protokolle Vaults nur in Stablecoins an. Doch mit der wachsenden Nachfrage erfolgte eine Umstellung auf andere Krypto-Assets wie tokenisierte Bitcoins, Chainlink und andere hinreichend bekannte Kryptowährungen.

Die Nutzung von Vaults ist ziemlich interessant, denn hierbei wird das Problem kostenträchtiger Transaktionen wie beim Ethereum-Protokoll vermieden. Bei dieser Idee bezahlt nur ein Konto das Gas für das Yield Farming (anstatt dass alle Anleger das Gas bezahlen).

Das Konzept hinter yearn.finance

Aufbau anderer Dienste

Neben Vaults hat yearn.finance noch andere Dienste, ähnlich wie im DeFi-Ökosystem, aufgebaut:

Earn: Bietet einen ähnlichen Dienst wie Vaults, allerdings in einer etwas abgespeckten Form und unterstützt nur tokenisierte Bitcoins und Stablecoins.

Zap: Bietet Swapping-Dienste wie bei Uniswap oder Aave zwischen traditionellen Stablecoins und Liquiditätsanbietern.

yearn.finance ist zurzeit ausserdem in zwei ziemlich innovativen Diensten tätig: einem dezentralisiertem Versicherungsprotokoll zum Schutz von DeFi-Nutzern namens yInsure sowie einem moderierten und dezentralisierten Protokoll für die Kreditvergabe und -aufnahme namens StableCredit.

DeFi, aber trotzdem noch zentralisiert

Das YFI-Protokoll ist Teil des DeFi-Ökosystems und will ein Protokoll für Finanzdienstleister werden, das komplett dezentralisiert ist.

In der Praxis beruht sein Erfolg jedoch auf einem hinreichend bekannten DeFi-Architekten namens Andre Cronje, der sich zum Superhirn hinter dem Projekt entwickelt hat. Insofern konzentrieren sich Anleger auf jeden Schritt, den Cronje unternehmen könnte. Dadurch ist das Projekt rund um einen Schlüsselakteur zentralisiert.

Dieser Effekt hat das Projekt hauptsächlich beeinflusst, als Cronje erklärte, er wolle das DeFi-Umfeld verlassen. Aus Angst vor einer Schliessung des Projekts brach der YFI-Preis zusammen.

Aktueller Handel

KENNZAHLEN (STAND: 6. MAI 2021)			
Crypto	Rank	Markt-kapitalisierung	Aktueller Kurs
 yearn.finance	#72	EUR 1.6 Mrd.	EUR 44'958.02

Kursdiagramm



Quelle: CoinMarketCap

Die Geschichte hinter Filecoin

Ein Peer-to-Peer-Cloud-Markt

Filecoin ist ein Anbieter von digitaler Infrastruktur, der seine Technologie auf einer Blockchain aufgebaut hat und mit zentralisierten Plattformen wie Amazon S3 oder DropBox konkurriert.

Bei Filecoin kann jeder Besitzer eines Computers Speicherplatz im FIL-Netzwerk zu seinen eigenen Preisen und mit seinen eigenen Verträgen verkaufen und kaufen. Durch Filecoin hat sich die Art und Weise, wie digitale Infrastruktur geschaffen wird, verändert, denn man braucht nicht einem Unternehmen mit einer grossen Menge zentralisierter Daten zu vertrauen, durch die ein Datenausfallrisiko entsteht.

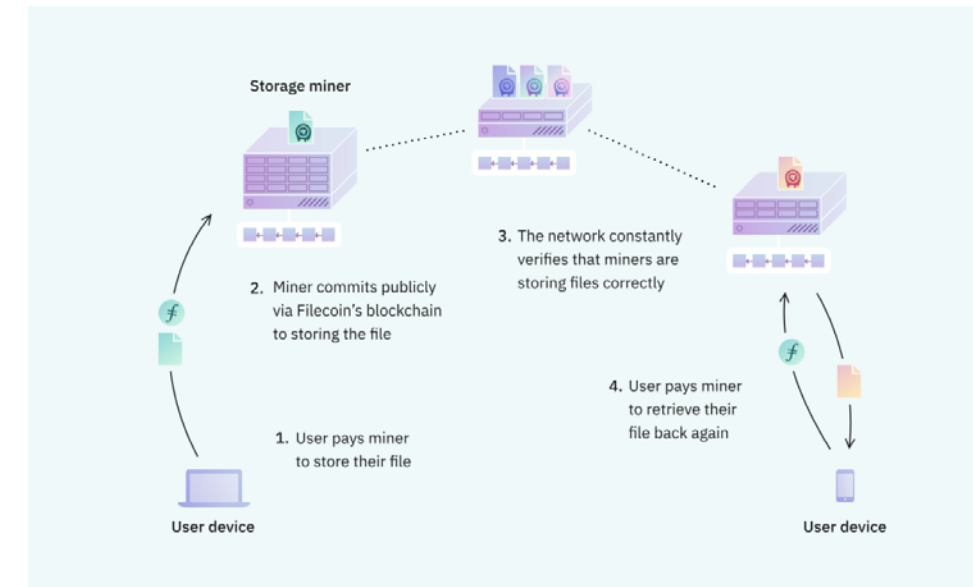
Weil sich Juan Benet, der Gründer von Filecoin, eine stärker dezentralisierte Welt wünscht, hat er dieses Projekt auf Basis der Blockchain-Technologie geschaffen, um Daten bei jedem Netzwerkteilnehmer zu speichern.

Während seines Initial Coin Offering im Jahr 2017 brachte Filecoin USD 250 Mio. auf. Damit zählte Filecoin ganz eindeutig zu den aufstrebenden Projekten in der dezentralisierten Welt. Das Filecoin Mainnet ging 2020 an den Start.

Der Erfolg wird sich bei Filecoin mit seiner zunehmenden Cloud-Speicherkapazität zeigen. Das Projekt wird oft als Airbnb für Cloud-Speicher angesehen und ist rasch gewachsen. Nur einen Monat nach Start seines Mainnets standen auf der Plattform mehr als 1.1 Millionen Terabyte zur Verfügung. Das entspricht der Datenmenge von mehr als 300 Filmen in HD.

Das Konzept hinter Filecoin

Wie funktioniert das Ganze?



Source: CoinMarketCap

Jedermann, der auf seinem Rechner über freie Speicherkapazität verfügt, kann zum Storage Miner werden, der dafür verantwortlich ist, für jemand anderes Daten im Netzwerk zu speichern.

Filecoin zeichnet sich durch eine besonders sichere Verschlüsselung aus, und Speicheranbieter haben keinen Zugang zu irgendwelchen Informationen, die sie speichern. Wie bei der Blockchain von Bitcoin verteilen sich die Informationen in der Filecoin-Blockchain über mehrere Speicherorte.

Die Tatsache, dass Filecoin eine Peer-to-Peer-Cloud-Speicherung nutzt, ist für Kunden ein klares Alleinstellungsmerkmal. Hierdurch verringert sich nämlich das Risiko, Daten zu verlieren, falls es zu einem unglücklichen Ereignis kommt. Zudem ist der Preis je nach verfügbarer Speicherkapazität unterschiedlich.

Aktueller Handel

KENNZAHLEN (STAND: 6. MAI 2021)

Crypto	Rank	Markt-kapitalisierung	Aktueller Kurs
 Filecoin	#18	EUR 9.1 Mrd.	EUR 131.08

Kursdiagramm



Quelle: CoinMarketCap

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE – EINSTIEG IN DEN HANDEL MIT SWISSQUOTE

- 1
Gehen Sie zu [swissquote.com/trading](https://www.swissquote.com/trading)
- 2
Eröffnen Sie ein Demo-Konto.
- 3
Sie können das Trading mit CHF 10'000 an virtuellem Geld üben.
Kein Risiko und keine Verpflichtung.
- Probieren Sie jetzt ein Demo-Konto aus!

- Überzeugende Gründe für den Handel bei Swissquote?
- 20 Jahre Erfahrung im Online-Trading
 - Zugang zu 3 Millionen Produkten an den wichtigsten internationalen Börsen
 - Umfassendste Trading-Plattform auf dem Markt
 - Mehrsprachiger Kunden-Support
 - Training und Schulungen mit Online-Webinaren
 - Leistungsstarke mobile Anwendungen
 - Internationale Gruppe, kotiert an der SIX Swiss Exchange (SIX:SQN)

Swissquote wird regelmässig von Finanzmedien in aller Welt zitiert und konsultiert.

Bloomberg



FINANZ und WIRTSCHAFT

LE TEMPS

Investing.com

Neue Zürcher Zeitung

swissquote.com/crypto-assets/education

Geneva - Zurich - Bern - London - Luxembourg - Malta - Dubai - Singapore - Hong Kong